



**JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN**

Presseinformation

Augsburg, 02.07.2026

Erinnerung im öffentlichen Raum: Schulprojekt mit Pop-up-Ausstellung auf dem Lastenrad in Augsburg

Wie lässt sich Erinnerungskultur heute vermitteln? Das zeigt ein Projekt mit Schüler*innen der Kapellen Mittelschule in Augsburg-Oberhausen. Sie präsentieren im Augsburger Stadtraum eine mobile Pop-up-Ausstellung, in der sie ihre Eindrücke aus einem Zeitzeugengespräch reflektieren. Die ungewöhnliche Ausstellung wird an zwei Terminen auf dem Museumslastenrad des Jüdischen Museums Augsburg Schwaben gezeigt.



Di, 7. & Mi, 8. Juli 2026 | jeweils 12-14 Uhr

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben entwickelte das Projekt gemeinsam mit einer 9. und 10. Klasse der Kapellen Mittelschule unter der Leitung von Lehrer Hayati Kasli entwickelt. Ausgangspunkt war ein Gespräch der Schüler*innen mit dem Münchner Zeitzeugen Ernst Grube, der als Kind die Shoah überlebte. Im Anschluss an das Gespräch entwickelten einige der Schüler*innen eigene künstlerische Beiträge, in denen sie ihre Eindrücke reflektieren und verarbeiten.

Die kreativen Ergebnisse werden in Form einer kleinen Pop-up-Ausstellung präsentiert. Diese ist Teil des Formats „Museum on the Road“ des Jüdischen Museums: Das Lastenrad dient dabei als mobile Ausstellungsfläche. Passant*innen sind eingeladen, vor der Stadtbücherei sowie am Moritzplatz die Ausstellung zu besichtigen und mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

Das Projekt ist Teil der regelmäßigen Kooperationen des Jüdischen Museums Augsburg Schwaben mit Schulen in der Region und ein Beispiel dafür, wie sich junge Menschen mit der NS-Zeit auseinandersetzen können. „Gerade die Erinnerungen von Zeitzeugen und die anschließende eigene Auseinandersetzung damit ermöglichen jungen Menschen einen reflektierten Zugang zur Geschichte“, sagt Museumspädagoge Frank Schillinger. „Das Projekt zeigt, wie Erinnerungskultur für die Jugendlichen greifbar und zudem im öffentlichen Raum sichtbar wird.“

Die Pop-up-Ausstellung wird am Dienstag, 7. Juli 2026 auf dem Ernst-Reuter Platz vor der Stadtbücherei Augsburg, sowie am Mittwoch, 8. Juli 2026 auf dem Moritzplatz, jeweils von 12 bis 14 Uhr gezeigt. Sollte eine der Präsentationen wetterbedingt ausfallen, ist ein Ersatztermin am Montag, 13. Juli 2026, von 12 bis 14 Uhr vorgesehen.

Presseinformation

Augsburg, 02.07.2026

Auf einen Blick

Erinnerung im öffentlichen Raum: Schulprojekt mit Pop-up-Ausstellung auf dem Lastenrad in Augsburg

Di, 7. Juli 2026 | 12-14 Uhr | Ernst Reuter-Platz vor der Stadtbücherei Augsburg

Mi, 8. Juli 2026 | 12-14 Uhr | Moritzplatz

(Ersatztermin: 13. Juli 2026, 12–14 Uhr)

Eintritt frei

Anmeldung nicht erforderlich

Informationen auf der Website: <https://jmaugsburg.de/museum-auf-dem-lastenrad/>

Bildmaterial

Die Fotos dürfen im Rahmen der Presseberichterstattung unter Angabe des vollständigen Bildnachweises kostenfrei verwendet werden. Hochauflösende Versionen finden Sie im Pressebereich unserer Homepage unter www.jmaugsburg.de/presse zum Download.



© Jüdisches Museum Augsburg
Schwaben/Annika Ramsaier



**JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN**

Presseinformation

Augsburg, 02.07.2026



© Jüdisches Museum Augsburg
Schwaben/Annika Ramsaier

Pressekontakt:

Annika Ramsaier
Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

presse@jmaugsburg.de | annika.ramsaier@jmaugsburg.de
Tel. 0151-64 93 62 21

Jüdisches Museum Augsburg Schwaben
Halderstr. 6-8 | 86150 Augsburg
www.jmaugsburg.de

Facebook: @juedischesmuseumaugsbu
Instagram: @juedischesmuseum_augsburg